

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 21.06.2017

Tiefbauamt
Dirk Atzbacher
(Stand: 31.05.2017)

Mitwirkung:
Stadtkämmerei
Stadtplanungsamt
Ing.-Büro Haag und Noll
Planungsbüro VAR

Aktenzeichen:

**Radverkehrskonzept: Umsetzung verschiedener Maßnahmen 2017
- Sachbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgeschlagenen Herstellung
 - a) des Radwegs am Frauentorplatz mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 130.000 € (2.6300.9500.000-0012)
 - b) des Radweges am Knotenpunkt Gartenstraße / Ulmer Straße mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 80.000 € (2.6300.9500.000-0012)
 - c) der Radwegbeschilderung mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 110.000 € (1.6300.5114.000)wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung erfolgt
 - a) für den investiven Anteil des Radwegs am Frauentorplatz (1. Bauabschnitt, 90.000 €) und für den Radweg am Knotenpunkt Gartenstraße/Ulmer Straße über die Fipo 2.6300.000.000-0012 im Vermögenshaushalt. Im Haushaltsplan 2017 sind 150.000 € unter dieser Fipo bereitgestellt. Der höhere investive Mittelbedarf von 20.000 € wird abgedeckt und umgeschichtet durch Minderausgaben bei Fipo 1.6300.5114.000 des Verwaltungshaushalts (ebenfalls Teilansatz für das Radwegeprogramm).
 - b) für die Radwegbeschilderung über die Fipo 1.6300.5114.000 im Verwaltungshaushalt. Im Haushaltsplan 2017 sind 100.000 € unter dieser Fipo bereitgestellt. Zusätzlich steht ein Haushaltsrest aus dem Jahr 2016 in Höhe von 36.000 € zur Verfügung.
3. Die Ingenieurleistungen für die weitere Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung werden für die Radwege an die Ingenieurgesellschaft Haag und Noll (Ravensburg) und für die Radwegbeschilderung an das Planungsbüro VAR (Darmstadt) vergeben.

Sachverhalt:

1. Allgemeines

In verschiedenen Sitzungen des AUT und des GR wurde vom Stadtplanungsamt bereits über die nun für 2017 vorgesehenen Maßnahmen berichtet:

DS 2017/083	GR 27.03.2017
	Umgestaltung Frauentorplatz
DS 2017/105	AUT 05.04.2017
	Radverkehrskonzept: Umsetzung Maßnahmen 2017 u.a. Knotenpunkt Ulmer-/Gartenstraße
DS 2016/149	AUT 15.06.2016
	Radverkehrskonzept: Umsetzung Maßnahmen 2016 u.a. Radwegbeschilderung

Mit Beschluss des AUT sollen nun noch die notwendigen Sachbeschlüsse herbeigeführt werden. Die angeführten Maßnahmenbezeichnungen beziehen sich auf die Bezeichnungen aus dem Radverkehrskonzept (DS 2014/273/1).

2. Radweg Gartenstraße/Schussenstraße (Frauentorplatz) (SV01.06)

2.1 Kurzbeschreibung der Maßnahme

Von der Zeppelinstraße bis zum Frauentorplatz wird für Fahrradfahrer ein Angebotsstreifen angelegt, der mit einer Linksabbiegespur über den Knotenpunkt auf einen neuen Radfahrstreifen am Frauentorplatz zum Frauentor führt. In der Gegenrichtung werden die Radfahrer gesichert mit einem neuen Angebotsstreifen vom Frauentor über die Wilhelmstraße in die Gartenstraße bis zur Zeppelinstraße geleitet.

2.2 Kosten und Einnahmen

Der Baukosten für die Herstellung des Radwegs entlang des Frauentorplatzes inkl. dessen Einbindung im Bereich des Frauentors und die Erneuerung der Markierung im Bereich der südlichen Gartenstraße belaufen sich nach einer Kostenberechnung der Ingenieurgesellschaft Haag + Noll vom 16.02.2017 auf 115.000 €

Baukosten	115.000 €
<u>Honorare / Nebenkosten</u>	<u>15.000 €</u>
Gesamtkosten	130.000 €

Die Maßnahme wird über Mittel der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Hierfür liegt eine Förderzusage in Höhe von 13.500 € vor.

2.3 Finanzierung

Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten ausgeführt. Der 1. Bauabschnitt im Bereich des Frauentorplatzes wird in diesem Jahr realisiert, der 2. Bauabschnitt, die Markierungsarbeiten in der Gartenstraße, im Jahr 2018 zusammen mit einer Deckschichterneuerung der südlichen Gartenstraße. Der 1. Bauabschnitt ist mit 90.000 € veranschlagt, der zweite mit 40.000 €. Entsprechend

der Realisierung erfolgt die Finanzierung über zwei Jahre. Der diesjährige Bauabschnitt wird über die Fipo 2.6300.9500.000-0012 im Vermögenshaushalt finanziert (siehe ergänzende Erläuterung im Kapitel 5). Im 2. Bauabschnitt werden die Markierungsarbeiten ausgeführt. Dies geschieht über die Fipo 1.6300.5114.000 im Verwaltungshaushalt und wird für den Haushaltsplan 2018 angemeldet.

Bei einer rechnerischen Nutzungsdauer von 50 Jahren für den Radweg entlang des Frauentorplatzes beträgt die jährliche Abschreibung 2 % bzw. 1.800,-- €.

2.4 Bauzeit

Der Radweg am Frauentorplatz wird im Sommer 2017 hergestellt. Die Einbindung in den Marienplatz wird in den Sommerferien ausgeführt. Hierzu ist eine Umleitungsstrecke des Busverkehrs notwendig.

3. Maßnahme Gartenstraße / Ulmer Straße (SV01.01)

3.1 Kurzbeschreibung der Maßnahme

Zukünftig werden die Radfahrer von Weingarten kommend nicht mehr über die Überwege über die Ulmer Straße sondern über einen eigenen Radfahrstreifen parallel zur Fahrbahn über die Einmündung geführt.

3.2 Kosten und Einnahmen

Der Baukosten für die Herstellung des Radweges im Bereich des Knotenpunktes Gartenstraße/Ulmer Straße belaufen sich nach einer Kostenberechnung der Ingenieurgesellschaft Haag + Noll vom 16.02.2017 auf 70.000 €.

Baukosten	70.000 €
<u>Honorare / Nebenkosten</u>	<u>10.000 €</u>
Gesamtkosten	80.000 €

Die Maßnahme wird über Mittel der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Hierfür liegt eine Förderzusage in Höhe von 21.500 € vor.

3.3 Finanzierung

Die Finanzierung dieser Radwegemaßnahme erfolgt über die Fipo 2.6300.9500.000-0012 im Vermögenshaushalt (siehe ergänzende Erläuterung im Kapitel 5).

Bei einer rechnerischen Nutzungsdauer von 50 Jahren für diese Radwegemaßnahme beträgt die jährliche Abschreibung 2 % bzw. 1.600,-- €.

3.4 Bauausführung

Die Umsetzung des Radwegekonzepts im Knotenpunktbereich Gartenstraße / Ulmer Straße ist für die 2. Jahreshälfte 2017 vorgesehen.

4. Radwegbeschilderung

4.1 Kurzbeschreibung der Maßnahme

Mit der Montage von neuen Radwegweisern soll eine schlüssige und stringente Radwegweisung im gesamt Stadtgebiet hergestellt werden. Diese hilft bei der Orientierung im Radverkehrsnetz, dient der Verkehrssicherheit und trägt zur Erhöhung des Radverkehrsanteils bei.

4.2 Kosten und Einnahmen

Die Kosten für die Herstellung und Montage der Radwegbeschilderung beläuft sich auf Basis der Kostenberechnung vom Büro VAR vom März 2016 auf 100.000 €:

Baukosten	100.000 €
<u>Honorare / Nebenkosten</u>	<u>10.000 €</u>
Gesamtkosten	110.000 €

Die Maßnahme wird über Mittel der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Hierfür liegt eine Förderzusage in Höhe von 50.092 € vor.

4.3 Finanzierung

Die Finanzierung der Radwegbeschilderung erfolgt über die Haushaltsstelle 1.6300.5114.000. Im Haushaltsplan 2017 sind 100.000 unter dieser Fipo bereitgestellt. Zusätzlich steht ein Haushaltsrest aus dem Jahr 2016 in Höhe von 36.000 € zur Verfügung.

4.4 Bauausführung

Die Montage der Radwegbeschilderung erfolgt im Herbst 2017.

5. Finanzierung allgemein

Im Vermögenshaushalt 2017 stehen im Haushaltsplan 150.000 € zur Verfügung. Für den 1. Bauabschnitt der Radwegmaßnahme am Frauentorplatz (90.000 €) und die Maßnahme Gartenstraße/Ulmer Straße (80.000 €) werden im Jahr 2017 zusammen 170.000 € benötigt.

Im Verwaltungshaushalt 2017 sind unter der Fipo 1.6300.5114.000 100.000 € bereitgestellt. Mit einem Haushaltsrest aus dem Jahr 2016 von 36.000 € stehen insgesamt 136.000 € zur Verfügung. Der höhere investive Mittelbedarf von 20.000 € im Vermögenshaushalt wird abgedeckt durch Minderausgaben bei Fipo 1.6300.5114.000 im Verwaltungshaushalt (ebenfalls Teilansatz für das Radwegeprogramm).

6. Förderung allgemein

Für die o.g. Maßnahmen zzgl. der für das Jahr 2018 vorgesehenen Maßnahme Meersburger Straße (SV02.9-11, Förderung 60.500 €) bestehen über die Nationalen Klimaschutzinitiative Förderzusagen von insgesamt 145.592 €. Die Auszahlung dieser Gesamtförderung gliedert sich wie folgt:

2017	58.237 €	(40 %)
2018	58.237 €	(40 %)
2019	29.118 €	(20 %)

Im Haushaltsplan 2017 sind unter der Fipo 2.6300.3610.000-0012 dementsprechend Einnahmen in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Die Zuordnungen der Zuschusseinnahmen erfolgen analog den beschriebenen Teilmaßnahmen zum Verwaltungs- bzw. zum Vermögenshaushalt. Die weiteren Einnahmen werden in den beiden zukünftigen Haushaltsplänen abgebildet.

7. Weitere Planungsbeauftragung

Die bisher mit der Entwurfsplanung beauftragten Planungsbüros sollen mit den weiteren Planungsphasen beauftragt werden. Im Fall der beiden Radwegmaßnahmen ist dies die Ingenieurgesellschaft Haag und Noll aus Ravensburg, im Fall der Radwegbeschilderung ist dies das Büro VAR aus Darmstadt.